

Newsletter der PTK Hamburg Nr. 4/2025



- BPTK: Koalitionsvertrag gibt psychischer Gesundheit neuen Stellenwert
- Einladung: Fortbildungsveranstaltung „Akutversorgung von Kindern und Jugendlichen“ am 14. Mai 2025
- Hamburger Fachtag Selbsthilfe: Wir hilft! Selbstbestimmt, vielfältig, demokratisch
- BPTK-Klima-Curriculum geht in die zweite Runde
- Leistungen der ambulanten Komplexbehandlung von schwer psychisch kranken Kindern und Jugendlichen seit dem 1. April 2025 abrechenbar
- Medientoach - ein Projekt zur Förderung der Medien- und Gesundheitskompetenz
- Broschüre "Kinder psychisch erkrankter Eltern: sehen - stärken - schützen"
- Elternprogramm AUStauschZEITEN: die nächsten Durchgänge starten
- Kurz & Knapp: Gesundheitsgespräche am Mittag "Mama, warum bist Du immer so müde?" 30.04.2025
- Ausschreibungsstart Hamburger Gesundheitspreis 2026
- Hinweis aus der Geschäftsstelle: Bitte um rechtzeitige Eintragung von Fortbildungspunkten im Internen Mitgliederbereich vor Ablauf des Fortbildungszeitraums
- GUT ZU WISSEN
- Akkreditierte Fortbildungsveranstaltungen
- Termine



Liebe Kammermitglieder,

wer zukünftig das Bundesministerium für Gesundheit führen wird, wissen wir noch nicht. Doch aus dem Koalitionsvertrag können wir erste Erkenntnisse zu den gesundheitspolitischen Zielen der neuen Bundesregierung ziehen. In einem gesonderten Kapitel zur Psychotherapie werden im Koalitionsvertrag eine Reihe von Zielen und geplanten Maßnahmen wie der Ausbau digitaler Anwendungen, Maßnahmen zur Suizidprävention, die gesonderte Bedarfsplanung für Kinder und Jugendliche, die Notfallversorgung und die Finanzierung der psychotherapeutischen Weiterbildung aufgeführt. Aber auch in verschiedenen anderen Kapiteln wird erfreulicherweise - und aus unserer Sicht notwendigerweise - die psychische Gesundheit benannt. Gleichzeitig gibt es auch kritische gesundheitspolitische Vorhaben (z.B. Honorarabschläge in überversorgten Gebieten), zu denen wir uns ggf. deutlich positionieren müssen. Es kommt jetzt auf die konkrete Ausgestaltung und Umsetzung an - und wir sind als Profession gefordert, uns dabei aktiv mit unserer Expertise und fachlich sinnvollen Lösungsvorschlägen einzubringen.

Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre unseres Newsletters.

Ihre Heike Peper

BPtK: Koalitionsvertrag gibt psychischer Gesundheit neuen Stellenwert

In einer Pressemeldung würdigt BPtK-Präsidentin Dr. Andrea Benecke den zwischen CDU/CSU und SPD ausgehandelten Koalitionsvertrag: "Der Koalitionsvertrag zeigt den Willen der neuen Bundesregierung, psychische Gesundheit umfassend zu stärken – von der Prävention und Früherkennung über die Versorgung erkrankter Menschen bis hin zum Zivil- und Katastrophenschutz." Zugleich fordert sie eine schnelle und verbindliche Umsetzung der genannten Ziele.

Hier finden Sie die Pressemeldung der BPtK:

<https://www.bptk.de/pressemitteilungen/koalitionsvertrag-gibt-psychischer-gesundheit-neuen-stellenwert/>

Den vollständigen Text des Koalitionsvertrages können Sie [hier](#) lesen.

Einladung: Fortbildungsveranstaltung „Akutversorgung von Kindern und Jugendlichen“ am 14. Mai 2025

Seit geraumer Zeit gibt es eine Kooperation der Psychotherapeutenkammer (PTK) Hamburg mit dem Kriseninterventionsteam (KIT) des Deutschen Roten Kreuzes, um von potentiell traumatisierenden Akutereignissen betroffenen Kindern und Jugendlichen ein ebenso niedrigschwelliges wie fachlich fundiertes Versorgungsangebot zu machen. (Eine entsprechende Kooperation zwischen PTK Hamburg und dem KIT gibt es auch für die Akutversorgung Erwachsener.) Vom KIT an die PTK Hamburg gemeldete Betroffene werden an eine „Notfallliste“ weitergeleitet, auf der sich Kammermitglieder eingetragen haben mit der Bereitschaft, kurzfristig eine Akutversorgung anzubieten.

Um weitere Kolleg*innen über diese Kooperation zu informieren und ggf. für eine Mitarbeit zu gewinnen, bieten wir in dieser Fortbildungsveranstaltung Folgendes an:

- Einen fachlichen Input zur psychotherapeutischen Akutversorgung von Kindern und Jugendlichen
- Informationen zur Psychosozialen Notfallversorgung im Allgemeinen und der Notfallliste der PTK Hamburg im Besonderen
- Einen Austausch zu Ihren Fragen und Ideen bzgl. dieses wichtigen Elementes der psychosozialen und psychotherapeutischen Versorgung in Hamburg

Die kostenfreie Veranstaltung ist als Fortbildungsveranstaltung mit 3 Fortbildungspunkten akkreditiert.

Fortbildungsveranstaltung „Akutversorgung von Kindern und Jugendlichen – ambulante leitlinienbasierte psychotherapeutische Behandlung“
Referent*in: Dipl.-Soz.päd. Carola Wehrmann, Kinder und Jugendlichenpsychotherapeutin in eigener Praxis, Schwerpunkt u.a.: Psychotraumatologie Moderation: Dr. Dipl.-Psych. Thomas Bonnekamp & Dipl.-Soz.päd. Gitta Tormin
Mittwoch, den 14.05.2025, von 19:00 bis 21:15 Uhr
Online per ZOOM Wir bitten Sie um verbindliche Anmeldung bis zum 11.05.2025 per E-Mail an: veranstaltungen@ptk-hamburg.de . Den ZOOM-Link zur Teilnahme erhalten Sie 1-2 Tage vor der Online-Veranstaltung!

Hamburger Fachtag Selbsthilfe: Wir hilft! Selbstbestimmt, vielfältig, demokratisch

KISS Hamburg (Kontakt- und Informationsstellen für Selbsthilfegruppen in Hamburg) lädt am **Donnerstag, den 22. Mai 2025 von 9:30-16:00 Uhr im Bürgersaal Wandsbek** zu

einem Fachtag ein, der im Rahmen der diesjährigen bundesweiten Aktionswoche Selbsthilfe stattfindet. Er steht unter dem Motto: **Wir hilft! Selbstbestimmt, vielfältig und demokratisch.**

Der Fachtag bietet die Möglichkeit, sich zu vernetzen und sich über die Angebote der gesundheitsbezogenen und sozialen Selbsthilfegruppen sowie die Arbeit von KISS Hamburg zu informieren. Neben Keynotes und sechs thematischen Panels wird es u. a. eine Ausstellung zur Selbsthilfe und Infotische zur Selbsthilfegruppenarbeit geben.

1. Hamburger Fachtag Selbsthilfe: Wir hilft! Selbstbestimmt, vielfältig, demokratisch

Donnerstag, den 22. Mai 2025 von 9:30-16 Uhr

Bürgersaal Wandsbek,
Am Alten Posthaus 4, 22041 Hamburg
(4. OG, barrierefreier Zugang)

Anmeldungen über die Website von KISS: <https://www.kiss-hh.de/fuer-selbsthilfegruppen/fortbildungen-und-veranstaltungen/veranstaltungs-details/hamburger-fachtag-selbsthilfe>

BPtK-Klima-Curriculum geht in die zweite Runde

Nach dem ersten sehr gut besuchten Durchgang des BPtK-Curriculums „Klimakrise und psychische Gesundheit“ startet Ende April eine neue Folge der dreiteiligen Online-Fortbildung. Die Inhalte wurden von der BPtK-AG Klima- und Umweltschutz unter Beteiligung der Landespsychotherapeutenkammern entwickelt. Es werden sowohl grundlegende Informationen zu psychischen Belastungen durch die Klimakrise, zur notfallpsychotherapeutischen Versorgung nach Extremereignissen und zu ethischen und berufsrechtlichen Aspekten vermittelt als auch Hinweise für eine nachhaltige und klimafreundliche Berufsausübung gegeben.

Die Organisation des Curriculums wird von der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e.V. (LVG & AFS) durchgeführt. Als Online-Veranstaltung richtet sich die Fortbildung bundesweit an alle approbierten Psychotherapeut*innen sowie an Psychotherapeut*innen in Ausbildung (PiA).

Hier finden Sie weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung:

<https://www.gesundheit-nds-hb.de/veranstaltungen/fortbildung-klimakrise-2/>

Leistungen der ambulanten Komplexbehandlung von schwer psychisch kranken Kindern und Jugendlichen seit dem 1. April 2025 abrechenbar

Insbesondere schwer psychisch erkrankte Kinder und Jugendliche brauchen häufig eine intensive und multiprofessionelle Versorgung. Deshalb wurde vom Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) eine „Richtlinie über die berufsgruppenübergreifende,

koordinierte und strukturierte Versorgung insbesondere für schwer psychisch kranke Kinder und Jugendliche mit komplexem psychiatrischen oder psychotherapeutischen Behandlungsbedarf (KJ-KSVPsych-RL)“ verabschiedet. Sie ergänzt die entsprechende Richtlinie (KSVPsych-RL), die bereits für die Versorgung erwachsener Patient*innen besteht. Nachdem vom Bewertungsausschuss die Vergütungen für die damit verbundenen neuen Leistungen festgelegt wurden, können die im Rahmen der KJ-KSVPsych-RL erbrachten Leistungen seit dem 1.4.2025 abgerechnet werden.

Auf der Website der Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK) finden Sie ausführliche Informationen zu den Voraussetzungen zur Umsetzung der KJ-KSVPsych-RL: <https://www.bptk.de/neuigkeiten/ambulante-komplexbehandlung-fuer-kinder-und-jugendliche-startet-am-1-april/>

Die KJ-KSVPsych-RL im Wortlaut finden Sie auf der Website des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA): <https://www.g-ba.de/richtlinien/146/>

Mediencoach - ein Projekt zur Förderung der Medien- und Gesundheitskompetenz

Mit dem Projekt „Mediencoach“ fördert SUCHT.HAMBURG in Kooperation mit der Techniker Krankenkasse die Medien- und Gesundheitskompetenz von Jugendlichen, jungen Erwachsenen, Eltern und Fachkräften. Zur Förderung einer ausgewogenen Mediennutzung im Gaming und eSport bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden konkrete Hilfestellungen zur Stärkung der Resilienz und Gesundheitsförderung entwickelt. Eltern und Erziehungsberechtigte erhalten Unterstützung bei der Medienerziehung in der Familie durch flexible und interaktive Lern- und Spielangebote, die auch gemeinsam mit Kindern angewandt werden können. Fachkräfte und Multiplikator*innen werden zeit- und ressourcenschonend fortgebildet und durch die Unterstützung eines aktiven Netzwerks dazu befähigt, ihr Wissen in der Medienbildung an andere Fachkräfte weiterzugeben.

Alle Bausteine der drei Schwerpunkte: „Healthy Gaming“ im eSport, „Medienfitness für Eltern“ und ein „Train-the-Trainer“-Konzept für Fachkräfte und Multiplikator*innen werden in Kooperation mit lokalen Institutionen umgesetzt, um vor Ort eine gute Unterstützung bieten zu können.

Bei Interesse an den **Mediencoach**-Angeboten können Sie sich per E-Mail mail@mediencoach.info an das Team vom Mediencoach wenden.

Hier geht es zur Projektwebsite: www.mediencoach.info

Broschüre "Kinder psychisch erkrankter Eltern: sehen - stärken - schützen"

Die Autorinnen Christiane Rose, Liv Traulsen und Juliane Tausch vom Projekt „A: aufklaren | Expertise und Netzwerk Kinder psychisch erkrankter Eltern“ haben eine sehr informative Broschüre zusammengestellt. Sie wirft sowohl einen Blick auf psychisch erkrankte Eltern als auch auf deren Kinder, benennt Risiko- und Schutzfaktoren, gibt einen umfassenden Überblick über das Hilfesystem und zeigt konkrete Wege der Unterstützung auf. In einem gesonderten Kapitel für Fachkräfte werden Hinweise auf Netzwerke, Fachliteratur, Materialien und Fortbildungsmöglichkeiten gegeben.

Die Broschüre steht auf der Internetseite des Paritätischen zum Download zur Verfügung:

Download der Broschüre

Elternprogramm AUStauschZEITEN: die nächsten Durchgänge starten

Das Programm AUStauschZEITEN der HAG unterstützt Eltern mit Kindern, die von einer gesundheitlichen Belastung (z.B. Allergien, Adipositas, Diabetes, Rheuma, ADHS, psychischen Auffälligkeiten, Behinderungen oder Pflegebedürftigkeit) betroffen sind. Die nächsten Durchgänge der Elterntreffen AUStauschZEITEN starten am 29. April (abends) und am 30. April 2025 (vormittags) – zur Elterninformation können Sie Flyer und Plakate nutzen, die Sie hier zum Download oder zum Bestellen finden.

<https://www.hag-gesundheit.de/veranstaltungen/2025-04-29-elterntreffen-austauschzeiten>

<https://www.hag-gesundheit.de/veranstaltungen/2025-04-30-elterntreffen-austauschzeiten>



Kurz & Knapp: Gesundheitsgespräche am Mittag "Mama, warum bist Du immer so müde?" 30.04.2025

Die „Kurz & Knapp – Gesundheitsgespräche am Mittag“ sind Teil des Projektes **Gesundheit: Wissen.Weitergeben.Wirken** zur Stärkung der Gesundheitskompetenz, das von der HAG in Kooperation mit der Sozialbehörde durchgeführt wird.

In der Online-Veranstaltung am 30.04.2025 von 12.00 – 13.30 Uhr lautet das Thema **„Mama, warum bist du immer so müde?“ – Belastungen Alleinerziehender erkennen, Unterstützung ermöglichen, Gesundheit fördern.**

Alleinerziehende in Deutschland sind mehrheitlich Frauen – und viele von ihnen fühlen sich dauerhaft erschöpft und unter Druck. Denn: Herausforderungen durch Kinderbetreuung, Existenzsicherung und fehlende soziale Unterstützung können Spuren hinterlassen – körperlich und seelisch. Wie können Ressourcen von Alleinerziehenden konkret gestärkt und ihre Gesundheit gefördert werden? Welche Unterstützungsangebote in Hamburg entlasten Alleinerziehende?

Die Expert:innen teilen ihr Wissen, beantworten individuelle Fragen und geben Impulse.

Auf der HAG-Website erhalten Sie weitere Informationen und können sich anmelden:

<https://www.hag-gesundheit.de/veranstaltungen/2025-04-30-kurz-knapp-gesundheitsgespraeche-am-mittag>

Ausschreibungsstart Hamburger Gesundheitspreis 2026

Respekt. Sicherheit. Gesundheit. Umgang mit Gewalt im Betrieb – unter diesem Motto sucht die Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. mit dem Hamburger Gesundheitspreis (HGP) 2026 Beispiele Guter Praxis aus Betrieben aller Art.

Schirmherrin des Hamburger Gesundheitspreis ist Gesundheitssenatorin Melanie Schlotzhauer.

Der Fachtag am 14.04.2025 zum Start der Ausschreibung bot einen thematischen Einstieg in die Felder Umgang mit Gewalt im Betrieb und Gewaltprävention und informierte über den Bewerbungsprozess. Die Dokumentation zum Fachtag finden Sie [hier](#).

Nähere Informationen zum HGP sowie den Fragebogen für die Bewerbung finden Sie auf der HAG Webseite zum Hamburger Gesundheitspreis.



Hamburger Gesundheitspreis

Hinweis aus der Geschäftsstelle: Bitte um rechtzeitige Eintragung von Fortbildungspunkten im Internen Mitgliederbereich vor Ablauf des Fortbildungszeitraums

Kammermitglieder, die an der vertragspsychotherapeutischen Versorgung teilnehmen und somit der sozialrechtlich geregelten Fortbildungspflicht unterliegen, müssen regelmäßig alle fünf Jahre gegenüber der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Hamburg den Erwerb von 250 Fortbildungspunkten nachweisen.

Für die fristgerechte Online-Übermittlung des Punktestandes an die KV Hamburg bzw. die

rechtzeitige Ausstellung eines Fortbildungszertifikates (für Kammermitglieder, die nicht in den Online-Datentransfer von Punkten an die KV eingewilligt haben) ist es wichtig, dass alle erworbenen Fortbildungspunkte **spätestens zwei Wochen vor Ablauf des jeweiligen Fortbildungszeitraums in das Punktekonto im Internen Mitgliederbereich (IMB) eingetragen und die Teilnahmenachweise** eingereicht worden sind.

Sofern Kammermitglieder die PTK Hamburg mit der gebührenpflichtigen Eintragung von Fortbildungspunkten in das Punktekonto beauftragen möchten, bitten wir um **Zusendung der Teilnahmescheinigungen (in Kopie!) bis spätestens drei Wochen vor Ablauf des Fortbildungszeitraums.**

GUT ZU WISSEN

Die Kostenaufklärung als psychotherapeutische Sorgfaltspflicht

Die Aufklärungspflicht ist sowohl als standesrechtliche Berufspflicht in § 7 der Berufsordnung der PTK Hamburg, als auch als Nebenpflicht aus dem Behandlungsvertrag in § 630e des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) als Patientenrecht zivilrechtlich normiert.

Eine Kostenaufklärung vor Beginn einer Psychotherapie ist essenziell – sowohl rechtlich als auch im Sinne einer transparenten therapeutischen Beziehung. Über die Art, die Dauer und die Kosten der Behandlung sollten Sie in der Regel vor Beginn der Behandlung im Rahmen der Aufklärung klare, möglichst schriftliche Absprachen treffen (siehe § 630c Absatz 3 BGB):

„Weiß der Behandelnde, dass eine vollständige Übernahme der Behandlungskosten durch einen Dritten nicht gesichert ist oder ergeben sich nach den Umständen hierfür hinreichende Anhaltspunkte, muss er den Patienten vor Beginn der Behandlung über die voraussichtlichen Kosten der Behandlung in Textform informieren. Weitergehende Formanforderungen aus anderen Vorschriften bleiben unberührt.“

Weitere Formanforderungen ergeben sich z. B. bei der Behandlung von gesetzlich Krankenversicherten. Dort regeln § 3 Absatz 1 und § 18 Absatz 8 Nummer 2 Bundesmantelvertrag-Ärzte abweichende Formanforderungen der Kostenaufklärung.

Die Vorschrift befreit nicht davon, den*die Patient*in auch mündlich oder in anderer Form aufzuklären, wenn er*sie nicht in der Lage ist, die Information in Textform wahrzunehmen, so die Gesetzesbegründung.

Informieren Sie Patient*innen über die voraussichtlichen Gesamtkosten der Psychotherapie anhand der voraussichtlichen Stundenzahl und des voraussichtlichen Stundensatzes. Weisen Sie dabei ausdrücklich darauf hin, dass der*die Patient*in selbst klären muss, welchen Teil davon gegebenenfalls seine*ihre private Versicherung oder z. B. die Beihilfe übernimmt. Sie können sich die Information auch gegenzeichnen lassen.

Die erfolgte Kostenaufklärung ist auch ein Bestandteil der Behandlungsdokumentation (siehe § 9 Dokumentations- und Aufbewahrungspflicht der Berufsordnung der PTK Hamburg).“

Auf unserer Homepage finden Sie viele weitere Informationen zur Berufsausübung.

Auf unserer Homepage finden Sie viele weitere Informationen zur Berufsausübung.



Akkreditierte Fortbildungsveranstaltungen

Auf der Website der PTK Hamburg finden Sie in unserem Veranstaltungskalender die laufend aktualisierte Übersicht der akkreditierten Fortbildungsveranstaltungen.

Termine



14.05.2025

Fortbildung für KJP: Akutversorgung von Kindern und Jugendlichen 19.00 Uhr

(eine gesonderte Einladung wurde an alle KJP-Mitglieder verschickt - Anmeldung: veranstaltungen@ptk-hamburg.de)

16./17.05.2025

46. Deutscher Psychotherapeutentag in Leipzig

(Teilnahme der Bundesdelegierten der PTK Hamburg)

21.05.2025

Delegiertenversammlung 19:00 Uhr

(öffentlich für Kammermitglieder, Anmeldung per E-Mail an veranstaltungen@ptk-hamburg.de)

02.06.2025

Ethik-Kommission, 19:00 Uhr

(Frist zur Einreichung von Anträgen bis zum 19.05.2025 über info@ptk-hamburg.de)

Telefonische Sprechzeiten des Präsidiums – Tel.Nr.: 040 – 226 226 066

jeweils von 12.00 – 13.00 Uhr:

30.04.2025

14.05.2025

28.05.2025

Psychotherapeutenkammer Hamburg
Weidestraße 122c
22083 Hamburg
Deutschland

040/226 226 060
info@ptk-hamburg.de
www.ptk-hamburg.de

Berufsbezeichnung verleihender Staat: Deutschland - Hamburg

Aufsichtsbehörde: Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration.
Hamburg

Verantwortlich für den Inhalt*: Dipl.-Psych. Heike Peper, Präsidentin

* Haftungshinweis:

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle, übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.